

eine Zierde des Fürstenthums bleibe. Die, so mit Kauf- und Handelschaft umgehen, alle Künstler und Professionsverwandte, regiere er, daß sie das Trachten nach dem Reiche Gottes mit dem Fleiße im Berufe verbinden und so vor ihm wandeln, daß ihr Profit als ein wirklicher Segen von Gott angesehen werden könne. Arbeiten der Bürger und die übrigen Inwohner in ihrem Berufe: so segne er ihre Bemühungen: Er segne ihre Kinderzucht und lasse niemand unter uns seyn, der nicht unter seine Gesegneten gehören sollte. Um die ganze Stadt sey er eine feurige Mauer und wohne in derselben mit seiner Gnade.

Ps. 115.  
15.

Wie viel von meinen Wünschen muß ich annoch in meiner Seele zurück halten; da bereits über mein Vermuthen so viele Zeit verflossen ist! Ich habe dabey Ursache gleich Anfangs um Vergebung zu bitten, wenn einige Unordnung mit vorgekommen ist: Weil die Bewegungen des Herzens sich an die Ordnung der Worte so genau nicht binden. Ist jemand gar vergessen worden: so soll er doch in meinem Gebete nicht vergessen werden und sein Name wird auf meiner Brust stehen, wenn ich ins Heiligthum Gottes eingehe.

Für mich habe ich den Wunsch bis auf die letzte verspart, daß der Herr, der bisher den Aus- und Eingang seines Knechts gesegnet hat, meinen Eingang in Stadt und Land so wolle geschehen lassen, wie den Eingang Pauli zu Rom, welchem von Gott die Versicherung gegeben war, daß er mit vollem Segen des Evangelii kommen werde. Zur Erfüllung desselben wird die beständige Fürbitte der Gemeine für mich ein Großes beytragen. Und diese ist es, um welche ich als um das erste Zeichen der Liebe gegen mich bitte.

Röm. 15.  
29.

Wohlan! unsere Herzen sollen gleich jesu durchs Gebet verbunden werden, das wir im Vater Unser vor den Gnadenstuhl Gottes bringen wollen.

Evan-